



AN(GE)DACHT SEITE 2+3

NEUE PFARRERIN IN KAPPELRODECK SEITE 6 KINDER UND JUGENDLICHE SEITE 14+15

An(ge)dacht

Liebe Gemeindeglieder,

während ich diese Zeilen schreibe, lacht die Sonne vom strahlend blauen Himmel und es ist richtig schön warm. Ja, es ist ein Sommer, wie ich ihn liebe, mit Schwimmbadbesuchen und lauen Abenden auf der Terrasse. Und zugleich sehe ich die trockenen Gärten, die mir täglich vor Augen führen, wie sehr der Klimawandel das Leben auf dieser Erde verändert.



Zugleich höre ich all die Nachrichten von Hungerkatastrophen, Waldbränden und Kriegen und sehe die Sorge von Menschen, die nicht wissen, wie sie im Winter die steigenden Heizkosten oder Grundnahrungsmittel wie Mehl und Öl noch bezahlen können.

Das alles bringt mich, wie wohl die meisten von uns, zum Nachdenken. Welchen Teil kann ich selbst, können wir dazu beitragen, dass unsere Erde auch in Zukunft ein Lebensraum für alle ist? Wie können wir nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit leben – jetzt und für die Generationen nach uns? Gott hat uns diese schöne Erde geschenkt mit allem, was auf ihr wächst und blüht und lebt. Mit den verschiedensten Pflanzen, mit den Tieren auf dem Land, im Wasser, der Luft und mit unseren Mitmenschen. Er hat uns diese Erde gegeben und uns Menschen hineingestellt in die Gemeinschaft aller Geschöpfe.

Doch der lange Zeit falsch verstandene Herrschaftsauftrag aus Genesis 1, 28 ("Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht.") hat dazu geführt, dass wir Menschen unsere Erde ausgebeutet und die Ressourcen geplündert haben.

Die Aufgabe des Menschen für die Schöpfung ist es jedoch, gut zu ihr zu sein und sie zu bewahren. So wie wir es im zweiten Schöpfungsbericht in Genesis 2, 15 lesen: "Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte." Gott hat uns diese Erde anvertraut, damit wir sie wie ein guter Gärtner hegen und pflegen und so

handeln, dass wir den Lebensraum für uns und unsere Mitgeschöpfe bewahren. Als Ebenbilder Gottes (Genesis 1, 27) tragen wir besondere Verantwortung: für die Natur, für unsere Mitgeschöpfe und eben auch für den schonenden Umgang mit den uns gegebenen Lebensgrundlagen. Alles Leben, das Gott geschaffen hat, sollen wir achten und danach schauen, dass es unseren Mitgeschöpfen gut geht. Und das bedeutet auch, dass wir dafür Sorge tragen, dass niemand seelische oder körperliche Not leiden muss und dass die Güter dieser Erde gerecht verteilt werden. All das ist wesentlich für den christlichen Schöpfungsglauben.

In unserer Gemeinde möchten wir versuchen, immer mehr nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit zu leben und diese auch in Gottesdiensten und Veranstaltungen wie etwa im Konfirmandenunterricht in den Mittelpunkt zu stellen. Wir freuen uns, wenn Sie als Gemeindeglieder auf uns zukommen und Ihre Ideen einbringen. So ist z.B. ein Nähkreis entstanden, der nachhaltig näht.

Ganz bewusst wollen wir unseren Konsum unter die Lupe nehmen und etwa im Kirchencafé auf Kaffee und Tee aus Fairem Handel achten sowie auf regionale und ökologisch angebaute Produkte. Damit tragen wir unseren Teil dazu bei, dass ein sozial gerechter Preis bezahlt wird, Kinder vor ausbeuterischer Arbeit bewahrt werden und ökologischer Anbau bevorzugt wird. Als verantwortungsbewusster Teil der Stadtgesellschaft unterstützen wir Achern Fair Trade Stadt.

Wenn wir die Wohnungen in der Martinstr. 9a sanieren, achten wir darauf, dass dies auch energetisch so geschieht, dass wir in Zukunft möglichst wenig Energie verbrauchen werden. Über die anstehende Sanierung lesen Sie auf Seite 4.

"Welche Bedeutung hat das Thema Nachhaltigkeit für dich?" – das haben wir vier Gemeindeglieder gefragt, deren Gedanken Sie auf S. 8–10 lesen können. Tragen wir alle unseren Teil dazu bei, dass unsere Erde ein Lebensraum bleiben kann für die Generationen nach uns. Auch sie sollen sich freuen an dieser wunderschönen Schöpfung Gottes und unserem Schöpfer dafür danken.

Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete Herbstzeit in der schönen Ortenau, bleiben Sie behütet und seien Sie herzlich gegrüßt von Ihrer Pfarrerin Katrin Bessler-Koch

Informiert

NEUES AUS DEM PFARRAMT UND DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Liebe Gemeindeglieder!

Sicherlich haben Sie schon mitbekommen, dass sich Pfarrerin Katrin Bessler-Koch für ein halbes Jahr beurlauben lässt, um mit ihrer Familie einen Auslands-aufenthalt vorzunehmen. In dieser Zeit wird Pfarrer Andreas Moll aus Renchen die Geschäftsführung übernehmen. Pfarrerin Felicitas Otto und Diakon Kai Palme sind weiterhin für Sie im Pfarramt erreichbar.

Seit dem 01. September ist auch die Pfarrstelle in Kappelrodeck wieder besetzt. Pfarrerin Regina Bub wird am 18.09.2022 um 14.00 Uhr in ihr Amt eingeführt (eine Vorstellung von ihr finden Sie auf Seite 6). Zusammen mit Pfarrerin Felicitas Otto sowie Diakon Kai Palme wird sie den Konfirmandenunterricht gestalten. Sie werden sicherlich eine Gelegenheit finden, sich mit der neuen Kollegin austauschen zu können.

Der neue Konfi-Jahrgang wird, wie schon die letzten Jahre, zusammen mit Kappelrodeck verantwortet. Die Vorstellungsgottesdienste finden am 16. Oktober um 10.00 Uhr in der Christuskirche statt, sowie parallel in Kappelrodeck. Ein weiterer Vorstellungsgottesdienst ist für den 23. Oktober um 10.00 Uhr in Achern geplant.

Diakon Kai Palme

SANIERUNG DER WOHNUNGEN IN DER MARTINSTRAßE 9A

Bei der Gemeindeversammlung am 17. Juli 2022 haben wir von den Planungen der energetischen Sanierung der Wohnungen Martinstr. 9a berichtet (Wohnhaus anschließend an das Gemeindehaus). Die Vorbereitungen hierzu laufen schon. Eine Architektin ist beauftragt, uns bei dem Projekt zu begleiten. Die ca. 65qm große Wohnung im Obergeschoss ist der Startschuss zur Sanierung beider im Haus befindlicher Wohnungen. Wir möchten dieses Projekt zusammen mit Ihnen verwirklichen. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe. Sie kennen jemanden, der uns bei den Abbrucharbeiten zur Hand gehen kann? Oder Sie möchten selber helfen? – Wir müssen Fliesen entfernen, Tapeten abkratzen und Leitungsschlitze fräsen. Auch die Bodenbeläge, wie PVC, müssen entsorgt werden. Melden Sie sich gerne bei Diakon Kai Palme. Wir sind auch dankbar,

wenn Sie uns Werkzeuge etc. für die oben beschriebenen Arbeiten zur Verfügung stellen könnten.

Unser Ziel ist ein Wohnhaus, das energetisch auf dem neuesten Stand ist, und dass wir Wohnraum zur Verfügung stellen. Bei Fragen etc. können Sie sich gerne an Kai Palme wenden.

Diakon Kai Palme



MITFAHRGELEGENHEIT ZUM GOTTESDIENST

Gerne möchten wir unseren älteren Gemeindegliedern, die nicht mehr mobil sind, die Möglichkeit eröffnen, sonntags den Gottesdienst in der Christuskirche zu besuchen. Dieser Wunsch wird immer wieder bei Besuchen

an mich herangetragen.

Unsere Idee ist nun Folgende: Wenn Sie bereit sind, ab und zu in Ihrem Auto eine Mitfahrgelegenheit zur Kirche anzubieten, dann melden Sie sich bitte bei uns. Nennen Sie uns bitte Ihren Namen, Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer. Mit der Angabe all dessen erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihren Kontakt an eine Person aus Ihrem Wohnort, die eine Mitfahrgelegenheit sucht, weitergeben. Alles Weitere können Sie dann direkt miteinander absprechen. Wir im Pfarramt sind sozusagen nur die "Vernetzungsstelle". Und genauso können sich Gemeindeglieder, die den Wunsch nach einer Mitfahrgelegenheit haben, bei uns melden.

In der Kirche und im Gemeindehaus liegen Handzettel aus, auf denen Sie Ihre Kontaktdaten hinterlassen können, Sie können uns eine Email schreiben an christuskirche.achern@kbz.ekiba.de oder übermitteln uns Ihre Daten

über ein Online-Formular mit dem nebenstehenden QR-Code. Wir hoffen, dass dadurch Menschen, die gerne in die Kirche kommen wollen, diese Möglichkeit bekommen. Und wer weiß, vielleicht ergibt sich darüber hinaus ja ein ganz neuer Kontakt. Es grüßt Sie herzlich Ihre Katrin Bessler-Koch



JEDE AUSGABE DES GEMEINDEBRIEFS ERSCHEINT AUCH ONLINE AUF UNSERER WEBSEITE, REICHT IHNEN DIE ONLINE-VERSION UND SIE BENÖTIGEN KEIN GEDRUCKTES EXEMPLAR MEHR? DANKE FÜR EINE KURZE NACHRICHT INS PFARRAMT - WIR FREUEN UNS, WENN WIR DADURCH PAPIER UND DRUCKKOSTEN SPAREN KÖNNEN.

Der Kirchengemeinderat



ZUM 01.09.2022 BESETZT REGINA BUB DIE PFARRSTELLE IN KAPPELRODECK WIEDER ZURÜCK IN DEN SCHWARZWALD...

Meine Liebe zum Schwarzwald ist entstanden bei den vielen Wanderungen mit Cedric, unserem Irish Setter. Der Südschwarzwald ist mir vertraut, da mein Mann und ich 14 Jahre mit unseren drei Töchtern im Pfarrhaus in Waldkirch-Kollnau lebten. Die letzten neun Jahre verbrachten wir im Kraichgau und in der Südlichen Kurpfalz.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge nehme ich Abschied von der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesloch-Baiertal und Dielheim, wo viele gute Kontakte entstanden sind, auch mit den Katholischen Gemeinden, den politischen Gemeinden und den Vereinen.

Ab 01. September werde ich die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Kappelrodeck, Ottenhöfen, Seebach und Sasbachwalden übernehmen. Da unsere Familie in Baden-Baden wohnt, ist mir Achern und der Nordschwarzwald nicht fremd. Wir kehren gerne in diese Region zurück.

Besonders am Herzen liegen mir alle Kinder und Jugendlichen mit ihren Familien, die Taufkinder und die Konfirmanden und nicht zuletzt die Kinder und Jugendlichen, denen ich in der Schule begegne. Grundsätzlich schätze ich das persönliche Gespräch mit Älteren und Jüngeren, gerade auch bei den Vorgesprächen zu Gottesdiensten, in denen oftmals die Lebensgeschichten der Menschen zur Sprache kommen und mich bereichern. Jede Begegnung ist für mich einzigartig. Im Mittelpunkt meines Lebens steht Jesus Christus und sein Wort: "Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich." Wichtig ist mir dabei, dass die Liebe Christi allen Menschen gilt. Von der Liebe Gottes zu erzählen und gemeinsam Gottesdienste zu planen und zu feiern, sehe ich als sehr wichtige und schöne Aufgabe. Auf der Pfarrkonferenz des Kirchenbezirks Kehl habe ich bereits im Juli die beiden Pfarrerinnen und den Diakon der Evangelischen Kirchengemeinde Achern kennengelernt und sehe der gemeinsamen Arbeit im Rahmen der Kooperation mit Freude entgegen.

Es grüßt Sie herzlich Pfarrerin Regina Christine Bub

Gruppen und Kreise

- 15.00 Uhr Akademie der älteren Generation im Josefshaus
 (3. Montag im Monat)
 16.30 Uhr DRK-Tanzgruppe
 19.45 Uhr Bibel- und Gebetskreis
 19.30 Uhr Flötenkreis
- 15.00 Uhr Bibelgesprächskreis am Dienstagnachmittag (ungerade Wochen)
 18.30 Uhr Jugendband in der Jugendkirche
 19.00 Uhr Tanzkreis (20.09. | 18.10. | 15.11. | 29.11.)
 19.30 Uhr Kirchengemeinderat (1x im Monat)
- 08.30 Uhr Ökumenischer Männerkreis (05.10. | 09.11. | 07.12.)
 09.00 Uhr Themen und Frühstück für Frauen (28.09. | 26.10. | 16.11.) Veranstaltungsort varriiert. Bitte telefonisch nachfragen: 07841 667808
 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (in der Regel 2-3 Mal mittwochs und einmal samstags im Monat)
 19.00 Uhr Männerkreis für Berufstätige (Informationen bei Kai Palme)
 19.30 Uhr Musikgruppe "Beckground"
- 09.30 Uhr Wer rastet, der rostet Fitnesstraining bis ins hohe Alter 19.00 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) und Al Anon
- 16.00 Uhr CVJM-Scoutjungschar (9-13-Jährige) 19.30 Uhr Posaunenchor
- 15.00 Uhr Treffen der Behinderten-Nichtbehinderten-Initiative (1x im Monat)
 14.30 Uhr Offenes Trauercafé, ökumenischer Hospizdienst Achern-Achertal (letzter Samstag im Monat)

Weitere Informationen und alle aktuellen Termine erhalten Sie im Schaukasten neben dem Kirchenportal und im Schaukasten an der Martinstraße, im Pfarramt, in der Presse und auf unserer Homepage: www.ekiachern.de

Kontaktieren Sie gerne im Vorfeld die Leitenden der Gruppen und Kreise bezüglich möglicher Änderungen. Bitte achten Sie auch auf die Ankündigungen auf der Homepage, in der Presse und im Amtsblatt.

Vorgestellt -

MENSCHEN IN UNSERER GEMEINDE

Welche Bedeutung hat das Thema Nachhaltigkeit für Sie/dich? (Wie) setzen Sie/setzt du es in Ihrem/deinem Leben um?



Reise jetzt und zahle später! - Nach diesem Motto haben wir in den letzten Jahrzehnten gelebt. Doch dieser Lebensstil hat keine Zukunft mehr. Die Verantwortung für die Schöpfung ist ein zentrales Anliegen der Bibel. Im Religionsunterricht wurde mir immer deutlicher, dass wir nicht bei der Analyse der Umweltzerstörung stehen bleiben können, sondern den Jugendlichen die Antwort schuldig sind, wie wir in Zukunft nachhaltig

leben können. Auch als Mutter und Oma fühle ich die Verpflichtung, den Planeten als lebenswert zu hinterlassen.

Bei mir haben sich zwei Bereiche herauskristallisiert, die ich unerträglich finde:

1. Plastikmüll: Alles begann damit, dass ich meinen Kindern Glasflaschen schenkte und einen Wassersprudler für die Küche anschaffte. Seither sind Plastikflaschen fast ganz aus dem Haushalt verbannt. Danach war das Bad dran. Keine Duschgels mehr, dafür feste Seifen. Es gibt Hersteller, die sehr kreativ arbeiten und die ganze Kosmetikindustrie überflüssig machen. In der Küche werden Plastikschwämme und Mikrofasertücher ersetzt durch selbstgenähte Baumwoll- und Jutetücher. Da kann man gut alte Textilien recyceln. Beim Aufbewahren kann man von Plastik auf Glas umsteigen und Alu- und Frischhaltefolie durch Bienenwachstücher ersetzen. Beim Einkaufen muss man daran arbeiten, dass man Plastik nicht erst nach Hause trägt. Wenn man z.B. keine Tomaten mehr unverpackt bekommt, dann muss man eben in den Hofladen oder Unverpacktladen gehen. Mit Stofftasche, Gemüsebeutel und Gläsern bepackt lässt sich direkt vom Hersteller regional und saisonal viel Verpackung sparen. Das Argument, dass dort alles teurer ist, ist eine Milchmädchenrechnung. Billige Lebensmittel gibt es nur, wenn wir die wirklichen Kosten auf andere auslagern, auf die Umwelt, Landwirte,

Billigarbeiter und die zukünftige Generation.

2. Textilien: Seit die Industrie beinahe wöchentlich neue Kollektionen auf den Markt wirft, macht das Einkaufen keinen Spaß mehr. Wer will schon Kleider anziehen, die um die ganze Welt gereist sind und unter ausbeuterischen Bedingungen hergestellt wurden? Da hilft nur – do it yourself (DIY). Ich habe das Nähen von meiner Mutter gelernt. Das war ein Teil des Selbstversorgersystems in der Familie. Heute ist das sehr wertvoll. Ich bin selbst handlungsfähig. Ich kann Qualität und Herkunft meiner Textilien selbst bestimmen. Außerdem macht es Spaß, mit eigenen Händen etwas zu erschaffen.

Beim Stromverbrauch können wir uns dank einer Solaranlage selber versorgen und auch unser kleines E-Auto aufladen. Ich weiß, dass das alles nur ein kleiner Anfang ist, aber es lohnt sich. Ich freue mich auch, dass das Projekt "Nachhaltig Nähen" einen praktischen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leistet. Doris Uhlig, Sasbach

Nachhaltigkeit ist ein großes Thema in unserer jetzigen Generation. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, rücksichtsvoll und ressourcensparend zu leben, ohne dabei auf etwas verzichten zu müssen. Jedoch ist dies in der heutigen

Zeit nicht immer so einfach. Schon allein durch die Nutzung von digitalen Medien fallen durchschnittlich 850 kg CO2 pro Person im Jahr an. Daher ist Nachhaltigkeit ein umso größeres Thema für unsere Generation, da die Nutzung der sozialen Medien mittlerweile unvermeidbar ist.

Deshalb bemühen wir beide uns erst recht, diese Emissionen im Alltag auszugleichen, indem wir vegetarisch und größtmöglich konsumorientiert leben. So zum Beispiel fahren wir hauptsächlich Fahrrad oder benutzen den ÖPNV. Aber auch im Ehrenamt arbeiten wir äußerst nachhaltig. So planen wir momentan eine nachhaltige Modekollektion für die Jugendkirche Illenau in Rücksicht auf transparente Lieferketten, nachhaltige Anbauten von Baumwolle und Umweltfreundlichkeit der Produktion.

Abschließend können wir also sagen, dass das Thema Nachhaltigkeit eine sehr große Rolle in unserem Alltag spielt und auch wichtig für die Zukunft ist.

Cheyenne Dohmen und Philip Kerger





Das neue Verständnis der Nachhaltigkeit ist eine Erfindung der Menschen aus der Erkenntnis, dass die Erde und ihre Ressourcen nicht unendlich zur Verfügung stehen. Es wird dabei nur so viel genutzt wie unter Bewahrung der Natur wieder nachwachsen oder entstehen kann für eine generationenübergreifende, gleichmäßige Bedürfnisbefriedigung. Erfunden und definiert vor 300 Jahren im Forstsektor, bedingt aus massivem Holzmangel durch

Übernutzung und Vernichtung der Wälder.

Meinem Berufsbild als Förster und mir ist die Nachhaltigkeit ein innewohnendes Grundprinzip zur Nutzung der Natur für die Sicherung unserer globalen Ökosysteme als zwingende Basis unserer zukünftigen Existenz. Dies geht weit über die Holz-Produktion hinaus und beinhaltet auch die Sicherung der Artenvielfalt und zahlreicher Schutzfunktionen der Ökosysteme für unser tägliches Leben.

10

Ich selbst versuche in meinem Leben Ressourcen zu schonen, indem ich persönliche Wünsche beschränke, Dinge repariere und wiederverwende. Ein energiebewusstes Handeln, das Teilen von Ausstattung und die Achtung von Nahrungsmitteln gehören auch dazu. Ich bin mir aber bewusst, dass ich meinen bisher erhaltenen Vorteil dadurch allein nicht ausgleichen kann. Letztendlich können nur die geistigen Werte, die keinem Nachhaltigkeitsprinzip unterliegen, zu einer gerechteren Ressourcenverteilung, einer selbstbeschränkten materiellen Inanspruchnahme und zu einer Neuorientierung der evolutiven Prägung des Menschen führen.

Martin Siffling, Achern

Gemeinsam erlebt

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST UND ÖKUMENISCHES SOMMERFEST 2022

Schön, dass in der Acherner Ökumene beim gemeinsamen Sommerfest nicht nur gegessen und getrunken wird, sondern dass es mit einem ökumenischen Gottesdienst beginnt, so auch am 24. Juli 2022 in der katholischen Pfarrkirche Unserer Lieben Frau. Thema war das "Vater Unser".

Schon in der Begrüßung betonte Pfarrer Joachim Giesler: "Wir haben einen gemeinsamen Glauben, und das Vater Unser ist etwas weltweit Verbindendes. Überhaupt haben wir in der Ökumene viel mehr Verbindendes als Trennendes."

So erklang das von Jesus geschenkte Vater Unser auch in der Evangeliumslesung, in der Fassung von Lukas 11, die mit der Jüngerbitte beginnt: "Herr lehre uns beten". Anschließend war je ein Gemeindeglied aufgefordert, eigene Gedanken zum Vater Unser zu äußern. Kornelia Kern: "Wenn mir beim Beten die Worte fehlen, das Vater Unser fasst alles zusammen, und wenn ich im Ausland einen Gottesdienst besuche und die Sprache nicht verstehe, so erkenne ich doch das Vater Unser und spüre eine große Wärme." Bernd Müller: "Der Vater ist der Schöpfer und unser aller Vater, der Vater aller Christen." Pfarrerin Katrin Bessler-Koch in der Predigt: "Wenn ich in dem vielen Schlimmen in der Welt Manches nicht verstehe, so tröstet mich 'dein Wille geschehe, dein Reich komme', und dass sich die Kraft Gottes durchsetzt, 'denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit'. Ich bete sehr häufig das Vater Unser, nicht nur in Gottesdiensten, sondern auch bei Besuchen und Beerdigungen, wo ich dann spüre, wie das Gebet alle verbindet." Pfarrer Giesler erzählte in seiner Darlegung, dass bei Krankensalbungen mit Berührungen und Gebet mit dem Tode nahen Menschen häufig zu spüren ist, dass diese doch etwas mitbekommen. Weiter betonte Giesler: "Gott ist ein vergebender Gott, so macht die entsprechende Bitte im Vater Unser Sinn, gefolgt vom einzigen menschlichen Versprechen in diesem Gebet 'wie auch wir vergeben' ..." Es folgte das gemeinsame Abendmahl/Eucharistie mit reger Teilnahme des sehr gut besuchten Gottesdienstes, der festlich und feierlich von Kantor Frank Hodapp an der Orgel und dem Bläserquartett begleitet wurde.

Gemäß dem jährlichem Wechsel war in diesem Jahr die Katholische Seelsorgeeinheit Gastgeber, und so luden gleich im Hof zwischen Kirche und Josefshaus viele Partyzelte mit Tischen und Bänken zum Essen, Trinken, Verweilen und zu Kontakten ein. Fleißige Helfer boten an zahlreichen Ständen beste Verköstigung von Bratwurst über Wurstsalat, Veganem und Paella bis hin zu Kaffee und Kuchen nebst Eis und Getränken. Schön war zu sehen, dass dies alles mit einem sehr großen Besuch weit über das Mittagessen hinaus in den Nachmittag hinein bestens angenommen wurde. Kräftige musikalische Begleitung bot die Stadtkapelle gefolgt von Kinder- und Jugenddarbietungen des Turnvereins und des Fautenbacher Kinderchors. Auch ein Fair-trade-Stand "Senfkorn" durfte nicht fehlen. Doch wir alle müssen den vielen Helfern insbesondere auch den Abräumern und Spüldienst bis hin zum allgemeinen Abbau großen Dank zollen.

Dieter Simon (Bilder vom Fest auf der Rückseite dieses Gemeindebriefs)

Unsere Gottesdienste

- O3. SEPT.
- SAMSTAG

11.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Traugottesdienst (Pfrin. Otto)

O4. SEPT. 12. SONNTAG N. TRINITATIS 10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst (Pfrin. Otto/Pfrin. Roloff)

11. SEPT. 13. SONNTAG N.TRINITATIS 10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst (Diakon Palme)

11. SEPT. 13. SONNTAG N. TRINITATIS
12.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Taufgottesdienst
(Pfrin. Otto)

18. SEPT. 14. SONNTAG N. TRINITATIS 10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. Otto)

25. SEPT. **15. SONNTAG N. TRINITATIS** 10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst (Prädikant Reininger)

O2. OKT. 16. SONNTAG N. TRINITATIS 10.00 Uhr, Achern, Christuskirche oder Kirchgarten, Familiengottesdienst an Erntedank (Pfrin. Otto und Team) 09. OKT. 17. SONNTAG N. TRINITATIS 10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst (Pfrin. Otto)

16. OKT. 18. SONNTAG N. TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche, Gottesdienst
mit Vorstellung der neuen
Konfirmand*innen I
(Pfrin. Otto/Diakon Palme)

16. OKT. **18. SONNTAG N. TRINITATIS** 12.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Taufgottesdienst (Pfrin. Otto)

22. OKT. SAMSTAG

15.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Trau- und Taufgottesdienst (Pfrin. Otto)

23. OKT. 19. SONNTAG N. TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche, Gottesdienst
mit Vorstellung der neuen
Konfirmand*innen II
(Pfrin. Otto/Diakon Palme)

30. OKT. 20. SONNTAG N. TRINITATIS 10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation (Diakon Palme/Pfr. i.R. Uhlig)

31. OKT. **REFORMATIONSTAG** 19.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst

(N.N.)

06. NOV. DRITTLETZTER SONNTAG IM KIRCHENJAHR

10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst (Diakon Palme)

13. NOV. VORLETZTER SONNTAG IM KIRCHENJAHR

10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. Otto)

16. NOV. **BUB- UND BETTAG**

19.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst (Pfrin. Otto)

20. NOV. **EWIGKEITSSONNTAG**

10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst (Pfrin. Otto)

27. NOV. 1. ADVENT

10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst (Pfrin. Otto)

BITTE BEACHTEN SIE AUCH DIE ANKÜNDIGUNGEN IM AMTSBLATT KURZ VORHER. HIER GEBEN WIR BEKANNT, WANN WIR ABENDMAHL FEIERN UND WER DIE GOTTESDIENSTE MUSIKA-LISCH BEGLEITET.

WEITERE GOTTESDIENSTE

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET

Monatlich donnerstags um 18.00 Uhr, Jugendkirche Illenau 08.09. | 06.10. | 10.11. | 01.12.

ALTENPFLEGEHEIM "ST. FRANZISKUS"

Achten Sie bitte auf Ankündigungen im Amtsblatt. Gestaltung: Diakon Palme

SENIORENEINRICHTUNG "VILLA ANTIKA"

Achten Sie bitte auf Ankündigungen im Amtsblatt.

LAUFER ABENDGEBET

Monatlich freitags, 18.30 Uhr, katholische Kirche St. Leonhard, Lauf, Gestaltung: Diakon Palme 16.09. | 14.10. | 11.11. 13

ZUM VORMERKEN:

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder Adventsandachten im Kirchgarten: an allen Adventssamstagen um 17.00 Uhr. Schon heute herzliche Einladung:

Samstag, 26.11.2022

Samstag, 03.12.2022: für Familien

Samstag, 10.12.2022 Samstag, 17.12.2022



Kinder und Jugendliche

KRIPPENSPIEL 2022

Liebe Kinder! Die Sommerferien sind noch nicht zu Ende und wir planen schon für unser Krippenspiel an Weihnachten! Habt ihr Lust mitzuspielen? In den Wochen vor Weihnachten treffen wir uns immer samstags, lernen uns und das Stück kennen und proben die einzelnen Szenen. Im Familiengottesdienst an Heiligabend um 16.00 Uhr werden wir das Stück spielen:



Termine:

Sa, 26.11.2022, 10.00 - 12.00 Uhr

Sa, 03.12.2022: 15.00 - 17.00 Uhr (!!!) Im Anschluss/um 17.00 Uhr feiern wir eine Adventsandacht für Familien, zu der eure Eltern und Geschwister dazukommen dürfen.

Sa, 10.12.2022, 10.00 - 12.00 Uhr Sa, 17.12.2022, 10.00 - 12.00 Uhr

Fr, 23.12.2022, 10.00 - 12.00 Uhr: Generalprobe



Anmeldezettel sind im Pfarramt erhältlich, liegen in der Kirche aus oder als Download auf unserer Webseite. Und noch einfacher und schneller geht die Anmeldung über unser online-Formular.

Es freut sich auf dich und euch

Pfarrerin Felicitas Otto und das Krippenspielteam

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst an Erntedank am Sonntag, 02. Oktober 2022.

10.00 Uhr, Kirchgarten oder Christuskirche Achern

GOTTESDIENSTE FÜR JUGENDLICHE

Herzliche Einladung an alle Konfis und Jugendlichen zu unseren monatlichen Jugendgottesdiensten:

Wann? Monatlich freitags, 17.30 Uhr,

30.09.2022 | 28.10.2022 | 25.11.2022

Wo? An wechselnden Orten





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Spieletipp mit Taschenlampe

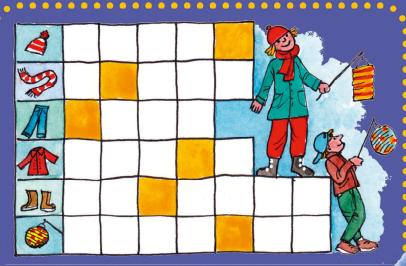
Für dieses Spiel brauchst du eine starke
Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in
einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den
Lichtkegel der Taschenlampe über die

Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.

Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen
Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu:
eine Zimtstange, zwei
Stück Stern-Anis, zwei
Kardamonkapseln, zwei
Gewürznelken. Gib den
Beutel in eine Teekanne
und gieße kochendes Wasser
auf, bis sie halb voll ist.
Nimm den Teebeutel nach
sechs Minuten raus und fülle

die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
әулуу :Зипзојупу

Termine und Veranstaltungen

OFFENER WINTERTREFF "WOLLE & MEHR"

Von Oktober bis Ostern treffen wir uns wieder zu "Wolle & mehr".

Eingeladen ist, wer Freude an Handarbeiten und Geselligkeit hat. Bringen Sie doch Ihre "angefangenen Werke" mit.

Charlotte Brändle

TERMINE

Ab 05. Oktober, wöchentlich mittwochs, 19.00 - 21.00 Uhr

ORT

Karl-Ludwig-Spitzer-Gemeindehaus

16

HALLO SONNTAG

Nach langer Corona-Pause laden Mitarbeitende des CVJM Achern wieder zu einem gemeinsamen Treffen ein.

Nach einer Andacht ist Zeit für Begegnung und Austausch, sowie für gemeinsames Essen. Jeder darf einen Beitrag zum Büffet mitbringen. Bring and share: wir teilen, was da ist.

Herzliche Einladung!

TERMIN

Sa, 24.09.2022, 18.00 Uhr

ORT

Karl-Ludwig-Spitzer-Gemeindehaus



JUBELKONFIRMATION

Zu diesem Festgottesdienst in unserer Christuskirche werden die Jubelkonfirmandinnen und Jubelkomfirmanden eingeladen. Wer keinen Brief bekommt und seine Jubelkonfirmation feiern möchte, kann sich gerne im Pfarramt melden.

TERMIN

30.10.2022, 10 Uhr

KONTAKT

Pfarramt: 07841 - 63491 80



FAIRE WOCHE 16. - 30. SEPTEMBER 2022

Die Faire Woche ist die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland. In diesem Jahr findet sie vom 16. – 30. September 2022 zum Thema "Textilien" unter dem Motto "Fair steht dir – #fairhandeln für Menschenrechte weltweit" statt.

Menschenwürdige Arbeitsbedingungen und nachhaltiges Wirtschaften in der Textil-Lieferkette kommen in der diesjährigen Aktionswoche in den Blick. Durch eine Vielzahl an Veranstaltungen werden Menschen dazu eingeladen, den Fairen Handel kennen zu lernen und mehr über seine Hintergründe zu erfahren.



Es lohnt sich, mal hineinzuschauen: www.faire-woche.de

KIRCHENCAFÉ

Herzliche Einladung zu Kaffee, Tee und Gebäck. Jeweils im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit für Begegnung und Gespräche. Auch eine tolle Gelegenheit, Menschen in unserer Gemeinde (neu) kennen zu lernen. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.



Für das Kirchencafé-Team Gabi Droll

Kasualien



TAUFEN 2022

- 26.06. Mika Feger, Sasbachried
- 26.06. Arina Schneider, Önsbach
- 03.07. Nico Brand, Ottersweier
- 03.07. Ben Deichelbohrer, Achern
- 03.07. Luis Herbrandt, Achern
- 03.07. Emily Rohrbach, Fautenbach
- 16.07. Lina Marie Hörth, Oberachern



TRAUUNGEN 2022

- 04.06. Dominik Kranz und Pia Katharina Kranz, geb. Reimann
- 25.06. Matthias Schindler und Sabrina Schindler, geb. Motz
- 16.07. Nico Hörth und Jana Charlotte Hörth, geb. Dylus
- 17.07. Georg Robert Dorfschmid, geb. Koczy und Claudia Dorfschmid
- 01.08. Alexander Schneider und Irene Schneider, geb. Gruber



GOLDENE HOCHZEIT 2022

26.05. Werner und Johanna Lurk, Achern

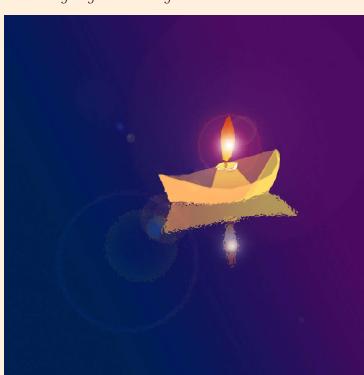


BESTATTUNGEN 2022

- 05.05. Karl-Heinz Fritz Paul Brätz, 91 J. (Sasbach)
- 06.05. Dr. Johann Christian Friedrich Münchenberg, 83 J. (Achern)
- 10.05. Dietmar Hanke, 58 J. (Oberachern)
- 19.05. Christine Barbara Brunner, geb. Tolksdorf, 68 J. (Achern)
- 27.05. Hermann Adolf Simon, 84 J. (Achern)

- 02.06. Johanna Marianne Jank, geb. Wilhelm, 68 J. (Oberachern)
- 04.06. Wolfgang Maurer, 75 J. (Achern)
- 07.06. Waltraud Edith Ida Krämer, geb. Bartnick, 91 J. (Achern)
- 10.06. Anna Burger, 101 J. (Achern)
- 13.06. Pavlina Gross, 93 J. (Rheinau)
- 22.06. Philipp Wagner, 30 J. (Oberachern)
- 23.06. Adam Miller, 94 J. (Sasbach)
- 24.06. Johannes Flaum, 80 J. (Achern)
- 01.07. Martha Maria Scheelen, geb. Schäfer, 100 J. (Emmendingen)
- 15.07. Walter Georg Seitz, 90 J. (Achern)
- 23.07. Adrian Hartmann, 1 J. (Oberachern)

Für die aufgeführten Personenstandsdaten liegen Einwilligungserklärungen vor.



Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

1. Korinther 13,13

An andere gedacht

GEMEINDESPENDE 2022: TISCHKICKER

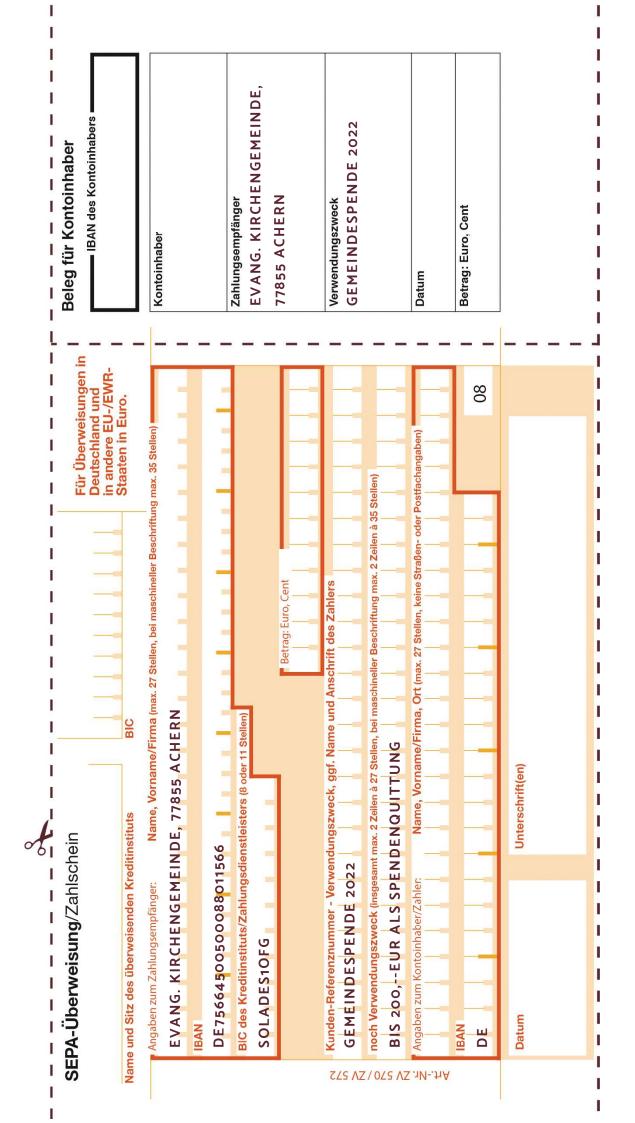
Wer kennt es nicht: Jugendfreizeit, Freizeitheim – ein Kicker im Raum und schon ist was los!

Der eine ist richtig gut im Tor, weil ihm die Figuren in der Mitte zu viele sind. Der andere ist lieber in der Mitte, weil man da richtig gut "Kurbeln" kann und bestimmt irgendwann was trifft ;-). Egal, wie man spielt, am Ende ist es ein Spaß für alle – ob für die, denen das Adrenalin durch die Adern schießt, weil sie am Ball sind, oder für die anderen, die zuschauen und jubeln, wenn "ihre" Mannschaft ein Tor schießt.

Ob Jugenderinnerungen von vor 20, 30, 40, 50 oder noch mehr Jahren oder im jetzigen Konfijahrgang: Ein Kicker bringt Leben für jedes Alter ins Haus. Der aktuelle, alte Tischkicker im Untergeschoss des Gemeindehauses ist nicht mehr spielbar. Für Pausen während des Konfi-Unterrichts oder an Konfi-Samstagen sowie für alle anderen Veranstaltungen im Haus wünschen wir uns, dass wieder Gemeinschaftserfahrungen beim Kickern möglich sind. Daher wird die diesjährige Gemeindespende konkret für einen neuen Tischkicker gesammelt. Lassen Sie uns gemeinsam wieder Adrenalin tanken und dafür Spenden sammeln.

Der Kirchengemeinderat







Kontakte

PFARRAMT, MONIKA GUNZ (SEKRETÄRIN)

Telefon: 07841 - 6349180

Email: christuskirche.achern@kbz.ekiba.de

KATRIN BESSLER-KOCH (PFARRERIN, AB ENDE JANUAR 2023 WIEDER ERREICHBAR)

Telefon: 07841 - 6349183

Email: katrin.bessler-koch@kbz.ekiba.de

FELICITAS OTTO (PFARRERIN)

Telefon: 07841 - 6349185

Email: felicitas.otto@kbz.ekiba.de

KAI PALME (DIAKON)

Telefon: 07841 - 6349182

Email: kai.palme@kbz.ekiba.de

VERWENDETE FOTOS:

S. 6: privat

S. 8: privat

S. 9: privat

S. 10: privat

S. 24: Dieter Simon

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Evangelischen Pfarramt Christuskirche 77855 Achern | Martinstr. 9 | Tel.: 07841-63491 80 | Fax: 07841-63491 86 Email: christuskirche.achern@kbz.ekiba.de | Homepage: www.ekiachern.de Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist das Evangelische Pfarramt Achern Redaktionskreis: Katrin Bessler-Koch, Eva Graf, Monika Gunz, Kornelia Kern, Katrin Veit Auflage: 3.200 Exemplare | Druck: Wort im Bild | Altenstadt | Waldsiedlung Sparkasse Offenburg Ortenau | IBAN: DE 75 6645 0050 0088 0115 66 | BIC: SOLADES1OFG



Ökumenisches Sommerfest am 24. Juli 2022

